

Antragsbereich M / Antrag M2

Empfänger: Bundesparteitag

M2: Einwanderungsgesetz? – Ja, aber richtig! Zeitgemäße Einwanderung erleichtern

Ein modernes Einwanderungsgesetz soll nicht dazu beitragen Deutschland und Europa weiter abzuschotten und unseren Arbeitsmarkt zu „schützen“. Es soll Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – nach

- 5 Deutschland kommen wollen, die Möglichkeit geben, dies legal zu tun und dabei auch noch die größtmögliche Unterstützung bei der Integration und dem Aufbau eines neuen Lebens geben.

Die SPD ist der Überzeugung, dass es in der Einwanderungs- und Integra-
10 tionspolitik einen Perspektivwechsel braucht. Die bisherige Politik, die vor allem auf Abschottung setzt und darauf abzielt Menschen, die hier Asyl suchen möglichst schnell abzuschieben, ist gescheitert. Notwendig sind ein verbesserter Schutz von verfolgten Menschen, die Schaffung eines umfassenden Integrationsangebotes und der Abbau von Integrationshür-
15 den. Es ist deswegen gut und richtig, dass die SPD Bundestagsfraktion das Thema Einwanderung in den Fokus rückt. Um ein Einwanderungsgesetz zu gestalten, das unseren sozialdemokratischen Ansprüchen genügt, braucht es eine breite Diskussion innerhalb der SPD. Es muss aus unserer Sicht deswegen folgenden Punkten entsprechen:

20

Kein Punktesystem

Ein Punktesystem nach kanadischem oder australischem Vorbild, das eine
Einwanderung von Menschen an ihr Alter, ihren Bildungsstand, ihre Her-
25 kunft oder eine Arbeitsplatzzusage knüpft, lehnen wir entschieden ab. Ein neues Einwanderungsgesetz darf Menschen nicht nach der Nützlichkeit für die deutsche Wirtschaft beurteilen. Denn zum einen ist die Suche nach einem Arbeitsplatz bei Weitem nicht der einzige Grund, warum Menschen nach Deutschland immigrieren wollen und zum anderen widerspricht die
30 Beurteilung von Menschen nach ihrer ökonomischen Verwertbarkeit unserem sozialdemokratischen Menschenbild. Der Glaube, man könne Engpässe auf dem Arbeitsmarkt mit restriktiver und begrenzender Zuwanderungs- politik entgegenwirken ist falsch und macht Menschen zu gesichtslosen Kalkulationsgrößen, die man wie alle anderen Rohstoffe auch nach Belieben
35 importieren bzw. exportieren kann. Und gibt es plötzlich einen Überschuss in einer Berufsbranche, werden Visa nicht verlängert, die Einreisehürden z.B.

für Angehörige verschärft und

damit Familien auseinandergerissen und Lebenspläne zerstört. Und das
40 alles nur zum Wohle der deutschen Wirtschaft.

Zudem zementiert das Abwerben von hochqualifizierten Arbeitskräften die
globale Ungleichheit und schränkt deren Herkunftsländer in ihrer Entwick-
lung ein. Die Grenzen Deutschlands und Europas müssen offen sein für alle
45 Menschen, nicht nur für besonders Wohlhabende oder Gebildete. Jeder und
jede die oder der dauerhaft in Deutschland leben möchte, sollte auch ein un-
eingeschränktes Bleiberecht bekommen und braucht zeitgemäße Integri-
on.